

Hoffen auf das Unmögliche

geschrieben von Dieter Miunske

21. Juni 2016

Friedrich Weinreb in *Meine Revolution*

Das hebräische Wort für Hoffnung kommt von >kaw< und das ist eben eine Meßschnur. Maßnahmen also ist Hoffnung. Welche Maße? Ich bin überzeugt, daß wir eben das hier Unmögliche hoffen und erwarten sollen. Daß wir von Gott erwarten, daß er unser Seufzen hört und uns erlöst. Er verspricht den neuen Himmel und die neue Erde.

Wir strecken unsere Hände ihm entgegen. Es kann nicht sein, daß er unsere Verzweiflung nicht sieht, unsere Hilfeschreie nicht hört. Wir sollen weiter und immer weiter zu Gott beten, das Unmögliche von ihm erhoffen. Die Meßschnur soll das Land des Unmöglichen, des Wunders ausmessen. Gott erwartet, daß wir ihm das Unmögliche zumuten. Und dann überrascht er uns mit dem Super-Unmöglichen. Vielleicht deshalb dies alles.